



Resistenztestung von Colistin und Apramycin

Colistin und Apramycin haben sich als wichtige Antibiotika in der Therapie von E. coli-Infektionen bewährt. Mit dem Nachweis erster Resistenzen bei E. coli-Stämmen gegen Colistin ist eine erhöhte Vorsicht im Umgang mit dem Wirkstoff geboten. Da Colistin als Reserveantibiotikum in der Humanmedizin verwendet wird, darf es keine weitere Verbreitung von Resistenzgenen geben. Für Deutschland gelten strikte Reduktionsziele des Colistin-Einsatzes durch die EU.

Nach den Vorgaben der TÄHAV sind in der Resistenztestung international anerkannte Verfahren zu nutzen. Die europäische Standardisierungsorganisation in der Mikrobiologie (EUCAST) hat nun vor dem Gebrauch von Diffusionstests zur Bestimmung der Erregerempfindlichkeit bei Colistin gewarnt. Das EUCAST weist darauf hin, dass auch die Agardilution keine geeignete Testmethode ist. Derzeit kommt zur Bestimmung der Erregerempfindlichkeit gegenüber Colistin nur die Referenzmethode, d. h. die Mikrobouillon-Dilution in Frage.

Während in Antibiogramm-Standardlayouts Colistin meist nur in 3 Verdünnungsstufen enthalten ist, hat **aCareLab** als besonderen Service für alle Resistenztestungen von Enterobacteriaceae und Pseudomonaden gegen Colistin einen Konzentrationsbereich von 0,06 – 64 µg/ml in 11 Stufen eingeführt.

0,06	0,12	0,25	0,5	1,0	2,0	4,0	8,0	16	32	64
sensibel						resistent				

Damit lassen sich auf Bestandesebene Entwicklungen von potenziellen Resistenzen frühzeitig erkennen und durch ein Wirkstoffmanagement vorbeugen.

Sie erhalten im Anschluss an die bakteriologische Untersuchung die Colistin- und Apramycin-Testung kostenlos zusätzlich zu allen Resistenztests bei Enterobacteriaceae und Pseudomonaden.

- Bakteriologische Untersuchung allgemein 25,00 €
Standarduntersuchungsgang
- Resistenztestung aerob 12,00 €
Microbouillondilution 19 Wirkstoffe

Sie könne es auch über den Einsendeschein separat anfordern:
Resistenztestung Einzelantibiotika

